



Produktionsstart für den Unimog in Euro VI

Produktionsstart für den Unimog in Euro VI
Neu entwickelter Unimog baut seine Voreiterrolle als leistungsstarker Geräteträger weiter aus
Konsequent sauberer, effizienter und stärker in Euro VI
Einzigartige Branchenkompetenz in Kommunalbereich, Energiesektor Agrologistik und 2-Wege
Neue Produktgeneration: Komplett "Made in Wörth"
Feierstunde im Werk Wörth: Mit dem Serienstart des neuen Mercedes-Benz Unimog zieht die Euro VI Technologie jetzt bei den Special Trucks ein. Mercedes-Benz hat die Umstellung auf die Abgasnorm Euro VI zum Anlass für die größte Produktoffensive in seiner Geschichte genommen und das Lkw-Portfolio komplett erneuert. Den Anfang setzte 2011 der neue Actros für den Fernverkehr, im vergangenen Jahr folgte der Antos für den schweren Verteilerverkehr, in diesem Jahr der Arocs, der Spezialist fürs Baugewerbe und der Atego für den leichten Verteilerverkehr.
Beim neuen Unimog hat Mercedes-Benz alles darangesetzt, um an dem Erfolg der bewährten Baureihen anzuknüpfen und die Voreiterrolle bei umweltfreundlichen Lkw weiter auszubauen. Die neuen BlueEfficiency Power Medium-Duty Motoren mit vier- und sechs Zylindern zwischen 115 kW (156 PS) und 220 kW (299 PS) kombinieren niedrigen Kraftstoffverbrauch (bis zu 3% weniger) mit strenger Abgasreinigung und erreichen, dass auch der Unimog - trotz des hohen konstruktiven Aufwands zur Einhaltung von Euro VI - insgesamt effizienter unterwegs ist. Die neuen Unimog punkten zudem durch eine hohe Lebenserwartung und Zuverlässigkeit sowie lange Wartungsintervalle - das zählt sich für den Kunden aus.
Yaris Pürsün, Leiter Mercedes-Benz Special Trucks und Leiter Mercedes-Benz Werk Wörth beim Bandablauf: "Dem Serienstart des neuen Unimog haben wir besonders entgegengejubelt. Er ist von der ersten Skizze bis zum fertigen Fahrzeug komplett "Made in Wörth". Ich bin sehr stolz auf das Ergebnis: ein tolles Produkt dank der Spitzenleistung der gesamten Mannschaft."
Trotz der durch die Euro-VI Norm entstandenen Herausforderungen konnten die Vorteile des Unimog Fahrzeugkonzepts weiter ausgebaut werden: die neue Generation des hochgeländegängigen Unimog und des Geräteträger Unimog überzeugen durch eine deutliche Steigerung von Leistung, Effizienz und Bedienkomfort. Neben den neuen Motoren für alle Baureihen bietet der hochgeländegängige Unimog u.a. ein überarbeitetes Mittelmotorkonzept und der Unimog Geräteträger einen neuen synergetischen Fahrtrieb, eine moderne Freisichtkabine sowie neue Systeme für die Arbeits- und Leistungshydraulik, die die Einsatzeffizienz erheblich steigern.
Einzigartige Branchenkompetenz in Kommunalbereich, Energiesektor Agrologistik, 2-Wege und weiteren Feldern
Der Unimog Geräteträger (Typenbezeichnung U 216 bis U 530) ist in zahlreichen Branchen zu Hause. Am häufigsten sieht man ihn in oranger Lackierung im Einsatz bei Bauhöfen und Straßenmeistereien, beispielsweise, wenn er im Frühjahr eine Straßenböschung mäht oder im Winter Schnee räumt. Neben diesem weit verbreiteten kommunalen Einsatz ist der Unimog Geräteträger aber auch in anderen Branchen wie Energie, 2-Wege oder Agrologistik zu Hause: Immer in Verbindung mit spezifischen Geräten, für deren Anbau die Unimog-Konstrukteure vier An- und Aufbauträume berücksichtigt haben. Dies macht ihn so einzigartig als "Arbeitstier", das sein Geld in verschiedensten Branchen an bis zu 365 Tagen im Jahr verdient.
Zur Historie des Mercedes-Benz Unimog
Am 3. Juni 1951 lief in Gaggenau der erste Mercedes-Benz Unimog vom Band. Mit extremer Geländegängigkeit und Schnellfahreigenschaften auf der Straße war ein einzigartiges Fahrzeugkonzept entstanden, das dem Unimog in den zurückliegenden sechs Jahrzehnten den Status einer Automobillgende verschaffte. Die Begeisterung für das "Universal-Motor-Gerät" - kurz Unimog - hat früh eingesetzt und hält bis heute an, sowohl im Arbeitsalltag bei Fahrzeughaltern und Fahrern als auch bei tausenden Liebhabern, die einen Unimog als Oldtimer ihr Eigen nennen. Zunächst in Gaggenau gefertigt wurde die Produktion im Jahr 2002 nach Wörth verlagert. Bis heute wurden rund 360.000 Fahrzeuge produziert. Hauptabnehmer der Unimog-Geräteträger sind der öffentliche Dienst, kommunale Unternehmen, die Bau- und Energie-wirtschaft sowie die Industrie. Der hochgeländegängige Unimog wird vor allem bei der Feuerwehr, im Katastrophenschutz, als hochmobiles Transport-, Service- und Wartungsfahrzeug sowie als Basis für Expeditions- und Explorationsfahrzeuge eingesetzt.
Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com
Über Daimler
Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. EUR, das EBIT betrug 8,6 Mrd. EUR.
Daimler AG
70546 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (711) 17 0
Telefax: +49 711 17 22244
Mail: dialog@daimler.com
URL: <http://www.daimlerchrysler.de/>

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com](http://daimlerchrysler.de/dialog@daimler.com)

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com](http://daimlerchrysler.de/dialog@daimler.com)

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.